

| 146. AUSGABE

Jahresbericht **2018**

Bericht des Stiftungsrates

Die Mitglieder der Stiftungsexekutive (31.12.2018)



Martin Vollenwyder



Hans-Peter Conrad



Prof. Dr. Heini Murer



Maryann Rohner



Daniel Staffelbach



Thomas Vogel



Dr. Heinz Waser



Oliver Sack
[Geschäftsführer Stiftung]

Anlässlich des 150. Geburtstags hat die Eleonorenstiftung, privatrechtliche Trägerin des Kinderspitals Zürich, mit einem Jubiläumsbuch auf eine bewegte Geschichte zurückgeblickt und mit öffentlichen Anlässen für einmalige Einblicke gesorgt. Viele Menschen konnten dadurch das Kinderspital von einer neuen Seite kennenlernen: Etwa als sie Blicke hinter die Kulissen des Rehabilitations- und des Kinder-Herzzentrums warfen. Oder als sie unseren grossen Forschungspavillon im HB Zürich besuchten. Auch die Foto-Ausstellung unseres Zentrums Kinderhaut berührte die Besucherinnen und Besucher und brachte ihnen unsere Arbeit näher.

Unzählige positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung

Unseren Geburtstag feierten wir zusammen mit der Zürcher Bevölkerung am Sechseläuten. 150 Kinder, verkleidet als Ärztinnen, Chirurgen und Pflegefachkräfte, liefen am Umzug mit, verteilten bunte Kispi-Ballone und begeisterten das Publikum.

Unzählige positive Rückmeldungen erreichten uns aus der Bevölkerung. Auch haben uns im Jubiläumsjahr deutlich mehr Spenderinnen und Spender als in den Vorjahren unterstützt. Ihnen sowie unseren treuen Partnern und Freiwilligen gilt ein herzlicher Dank für das unverzichtbare Engagement.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war der im Mai erfolgte Spatenstich, mit dem der Bau des neuen Kinderspitals sowie des Gebäudes für Labor, Lehre und Forschung (LLF) in Zürich-Lengg offiziell startete. Im Hinblick auf den Neubau hat die Stiftungsexekutive zudem entschieden, Steuerungsausschüsse mit den Schwerpunkten Strategie und ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie) sowie eine Kunstkommission zu schaffen. Letztere wurde aufgrund der positiven Erfahrung mit dem Pilotprojekt «My Light», einem Kunstobjekt von James Turrell, ins Leben gerufen.

Martin Vollenwyder
Präsident des Stiftungsrates



Spitalorgane

Stiftungsrat

Frei gewählte Mitglieder

- Martin Vollenwyder, Präsident
- Hans-Peter Conrad, Vizepräsident (ab 1.6.2018)
- Françoise de Vries (bis 31.5.2018)
- Dr. Alfred Löhner
- Prof. Dr. Heini Murer
- Dr. Francesca Navratil
- Anne Peyer-Cramer
- Maryann Rohner (ab 1.6.2018)
- Daniel Staffelbach
- Thomas Vogel
- Dr. Heinz Waser
- Dr. Martin Wetter
- Dr. Franziska Widmer Müller
- Béat Zeller
- Peter Zwicky

Vom Stadtrat Zürich delegiert

- Dr. André Odermatt
- Ralph Wyer

Stiftungsexekutive

Präsident

- Martin Vollenwyder

Vizepräsident

- Hans-Peter Conrad (ab 1.6.2018)
- Françoise de Vries (bis 31.5.2018)

Mitglieder

- Prof. Dr. Heini Murer
- Maryann Rohner (ab 1.6.2018)
- Daniel Staffelbach
- Thomas Vogel
- Dr. Heinz Waser

Geschäftsführer Stiftung

- Oliver Sack

Geschäftsleitung

CEO

- Dr. Markus Malagoli

Ärztlicher Direktor & Direktor Medizin

- Prof. Dr. Michael Grotzer (ab 1.8.2018)
- Prof. Dr. Felix H. Sennhauser (bis 31.7.2018)

Direktor Human Resources Management

- Matthias Bisang

Direktorin Betrieb / COO

- Dr. Stephanie Hackethal

Direktorin Pflege & MTB

- Bettina Kuster

Direktor Finanzen / CFO

- Michael Meier

Direktor Chirurgie

- Prof. Dr. Martin Meuli

Direktor Querschnittsbereiche Medizin

- Dr. Remo Minder (seit 1.8.2018)

Generalsekretär

- Urs Rüegg

Bericht der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung (31.12.2018)



Dr. Markus Malagoli
CEO



Prof. Dr. Michael Grotzer
Ärztlicher Direktor &
Direktor Medizin



Matthias Bisang
Direktor Human Resources
Management



Dr. Stephanie Hackethal
Direktorin Betrieb / COO



Bettina Kuster
Direktorin Pflege & MTB



Michael Meier
Direktor Finanzen / CFO



Prof. Dr. Martin Meuli
Direktor Chirurgie



Dr. Remo Minder
Direktor Querschnitts-
bereiche Medizin

Das Jubiläumsjahr zum 150. Geburtstag der Eleonorenstiftung wird dank seiner zahlreichen Events in lebhafter Erinnerung bleiben. Besonders gerne denken wir an den Spatenstich für den Neubau im Mai 2018 zurück: ein symbolträchtiger Akt für den Aufbruch des Kinderspitals in die Zukunft!

Geschäftsverlauf: befriedigendes Jahresergebnis

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Infektsaison wegen des relativ warmen Wetters im November und Dezember in das Jahr 2019 verschoben. Die Zahl der stationären Patienten ist dadurch im Jahresvergleich um 2.9 Prozent gesunken. Unerwartet stark ist hingegen der durchschnittliche Schweregrad der Patienten («Case Mix Index») angestiegen. Ausserdem liessen sich mehr zusatzversicherte Patienten bei uns behandeln. Einmal mehr stiegen die ambulanten Leistungen stark an, insbesondere auf der Notfallstation und in den Labors, was zu deutlichen Mehreinnahmen führte. Dies, obwohl die ambulanten Tarife aufgrund des bundesrätlichen Eingriffs gesenkt worden waren. Erfreulich entwickelten sich auch die Zuwendungen für den Neubau. Kostenseitig bereitet uns der stetige Anstieg der Personalkosten Sorge. Die physische und psychische Belastung des Personals ist unverändert hoch. In diversen Bereichen musste zusätzliches Personal eingestellt werden. Ungünstig entwickelte sich auch das Finanzergebnis aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten am Jahresende.

Insgesamt liegt das Jahresergebnis zwar unter dem Vorjahr, beträgt aber immer noch CHF 17 Mio. Der Anteil aus dem Kerngeschäft ist jedoch unbefriedigend tief und zeigt, dass die Tarife insgesamt nur knapp kostendeckend sind.

Abrechnungs- und Planungssicherheit dank Tarifeinigung

Zum ersten Mal seit Einführung des neuen Spitalfinanzierungsgesetzes im Jahre 2012 konnten wir mit allen Versicherungen für das Jahr 2018 und auch für 2019 eine vertragliche Einigung über die Tarife erzielen. Auch für die Jahre 2012 bis 2017 fanden wir mit der Tarifsuisse und der CSS-Versicherung einen Vergleich. Die hängigen kantonalen Festsetzungsverfahren sind damit abgeschlossen. Zwar wurden nicht in allen Bereichen zufriedenstellende Tarifergebnisse erzielt, aber es herrscht nun Abrechnungs- und Planungssicherheit.

Ausgebautes Leistungsangebot

Mit der Ernennung von Prof. Robert Steinfeld zum Leiter der Abteilung Neuropädiatrie und der Ernennung von Frau Dr. Georgia Ramantani zur Leitenden Ärztin konnten wir die personellen und in der Folge auch die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Ausbau des Angebots für die Behandlung von komplex-neurologischen Patienten und EEG-monitorisierten Epilepsiepatienten schaffen.

Prof. Thomas Dreher trat im August die Chefarztstelle für Orthopädie und Traumatologie an. Er hat bereits mit Elan und frischem Wind einige vielversprechende Projekte angestossen und die Zusammenarbeit mit unserer Rehabilitationsklinik in Affoltern a. Albis und der Klinik Balgrist ausgebaut. In diesem Zusammenhang sei auch das neue, Kispi-eigene Ganglabor in Affoltern erwähnt, das eine weitere qualitative Steigerung in der Neuroorthopädie bringt.

Um dem notorischen Mangel an IPS-Betten entgegenzutreten, werden wir zwei Schlaflaborplätze verlegen und diese vollständig der Intensivstation zuschlagen. Mit der Genehmigung und Besetzung der zusätzlich bewilligten Pflege- und Ärztstellen wird es möglich sein, sämtliche 16 Intensivbetten voll zu betreiben und externe Verlegungen zu minimieren. Der chronische Engpass sollte damit der Vergangenheit angehören. Eine grosse Herausforderung wird es sein, das entsprechende Intensivpflegepersonal zu rekrutieren. Exemplarisch für die Innovationskraft und Fachkompetenz in der Versorgung und Forschung seien folgende zwei Projekte in der Onkologie erwähnt:

Um eine neuartige Immuntherapie mit gentherapierten Abwehrzellen gegen Leukämien anzuwenden, wählte Novartis als einziges Zentrum in der Schweiz das Kinderspital Zürich aus.

Grosse Unterstützung von privater Seite ermöglichte es uns, ein roboterbasiertes System zur Bekämpfung von Hirnstammtumoren anzuschaffen, mit dem unter Druck Zytostatika durch eine Kanüle in den Hirntumor injiziert und somit die Blut-Hirnschranke überwunden werden kann. Das entsprechende spezialisierte Fachpersonal rekrutierten wir in den USA.

Neues Lohnsystem für Kaderärzte

Verschiedene externe und interne Faktoren haben dazu geführt, dass Geschäftsleitung und Stiftungsexekutive das bisherige System der Kaderarztentlohnung mit Honoraren aus der ambulanten Privatsprechstunde und der Behandlung von zusatzversicherten stationären Patienten durch ein neues System mit Fixlöhnen ersetzen wollen. Die Abkehr vom bisherigen System ist weitestgehend unbestritten. Einige Elemente im neuen Lohnsystem stiessen jedoch bei Teilen der betroffenen Ärzteschaft auf Kritik. Zusammen mit Vertretern der Kaderärzteschaft arbeiten wir an einer Weiterentwicklung, sodass sich die flächendeckende Einführung des neuen Systems auf das kommende Jahr verschiebt.

Neue Strukturen und Geschäftsleitungsmitglieder

Ende Juli wurde Prof. Felix Sennhauser, CEO Medizin und Ordinarius für Pädiatrie an der Universität Zürich, nach über 20-jähriger, prägender Tätigkeit im Kinderspital Zürich emeritiert. Sein Wirken und sein grosser Einfluss erstreckten sich gleichermaßen von der Versorgung über die Forschung und Lehre bis zum Management. Mit Prof. Sennhauser verliert das Kinderspital nicht nur einen weitherum angesehenen, anerkannten und geschätzten Arzt, Lehrstuhlinhaber und Manager, sondern auch einen vertrauten Freund. Unser Dank und unsere besten Wünsche begleiten ihn in den nächsten Lebensabschnitt.

Als Nachfolger von Prof. Sennhauser wurde Prof. Michael Grotzer per 1. August 2018 zum Ordinarius für Pädiatrie und zum ärztlichen Direktor im Kinderspital ernannt. Auf den gleichen Zeitpunkt riefen wir eine zusätzliche Direktion für die medizinischen Querschnittsbereiche (Anästhesie, Bildgebung, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Pharmazeutischer Dienst, Klinische Chemie und Biochemie) ins Leben, die wir mit Dr. Remo Minder besetzten.

Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren Einsatz, ihre Energie, ihr grosses Engagement und ihre Empathie zugunsten unserer Patienten.

Für die Geschäftsleitung
Dr. Markus Malagoli
CEO



Qualität sichern: mit Kooperationen, Digitalisierung und zufriedenen Mitarbeitenden

Neu ist das Universitäts-Kinderspital Zürich Mitglied des Comprehensive Cancer Center Zürich, eines Exzellenzzentrums, das Patienten innovative und fachübergreifende Behandlungskonzepte nach modernsten medizinischen Standards und unter Einbezug der neuesten Forschungsergebnisse anbietet. Das Center ist das erste dieser Art in der Schweiz und deckt alle Tumor-entitäten ab. Neben dem Kinderspital Zürich gehören das Universitätsspital Zürich und die Universitätsklinik Balgrist dazu. Die Erfüllung der geforderten Vorgaben und Normen wurden mit dem erfolgreich bestandenen Audit am 29.08.2018 nachgewiesen.

Wandel durch Digitalisierung

Der Gesundheitsbereich ist und wird auch in den kommenden Jahren, unter dem Einfluss der Digitalisierung, einem besonders grossen Wandel unterworfen. Durch den Einsatz der neuen Technologien werden sich künftige Arbeitswelten in der Gesundheitsbranche grundlegend verändern. Aus diesem Grund hat sich der nationale Tag Patientensicherheit am Kinderspital mit diesem Thema auseinandergesetzt, und zwar spezifisch mit der Frage, was die Mitarbeitenden im Rahmen der Veränderungen benötigen, damit weiterhin eine hochstehende und sichere Patientenversorgung gewährleistet werden kann. Auf den Ergebnissen des Workshops aufbauende Empfehlungen sind an die Geschäftsleitung eingereicht worden, um das weitere Vorgehen aufzugleisen.

Hohe Weiterempfehlungsrate

Zum wiederholten Male wurde die Mitarbeitenden-Zufriedenheitsmessung durchgeführt. Der Rücklauf von über 55 Prozent hebt sich positiv von den Vergleichsspitälern ab. Wie auch schon in den Jahren davor haben sich die beschlossenen Massnahmen nach der jeweils letzten Messung positiv in den Ergebnissen widerspiegelt. Besonders hervorzuheben sind die hervorragenden Ergebnisse im Bereich der Weiterempfehlung zur Behandlung mit über 86 Prozent (im Vergleich zu den anderen Spitälern mit einem Mittelwert von 79 Prozent) und die positiven Entwicklungen in Bezug auf die Fehlerkultur, mit einem Plus von fast 10 Prozent-Punkten im Vergleich zur letzten Messung. Bereiche mit Verbesserungspotenzial werden gemeinsam mit den Abteilungsleitungen und dem zuständigen Direktionsmitglied aufgegriffen sowie entsprechende Massnahmen definiert.

Dr. Frank Faulhaber
Leiter Qualitätsmanagement



Forschung rettet Kinderleben

Wegweisend benennt bereits die Stiftungs-urkunde der Eleonorenstiftung die Forschung als eines ihrer Ziele im Stiftungszweck. Im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Eleonorenstiftung war die Forschung ein ebenso zentrales Thema. Unter dem Motto «Forschung rettet Kinderleben» brachten Forschende des Forschungszentrums für das Kind (FZK) am Hauptbahnhof Zürich der Öffentlichkeit die Ergebnisse ihrer Forschung und deren Bedeutung für unsere Patientinnen und Patienten näher. Während zweier Tage bot ein interaktiver Forschungspavillon Interessierten die Gelegenheit, zu entdecken, auszuprobieren und selbst zu erforschen. Podiumsdiskussionen, Kurzreferate und sogar ein Science Slam thematisierten spannende und auch kontroverse Themen. Dank des unermüdlichen Engagements aller Beteiligten waren die Forschungstage ein voller Erfolg. Der Anlass zeigte auch, wie wichtig – und wie herausfordernd – Wissenschaftskommunikation ist.

Weg für drei neue Forschungsschwerpunkte geebnet

Am diesjährigen FZK-Symposium zum Thema «Brücken schlagen» gaben Nachwuchsforschende Einblick in ihre Forschung. Ausserdem erfuhren die Teilnehmenden, wie Kindern mit Leukämie heute dank Präzisionsmedizin geholfen werden kann.

Beim Einwerben von kompetitiven Drittmitteln konnten Forschende des FZK auch 2018 besondere Erfolge verzeichnen. So starten 2019 drei neue klinische Forschungsschwerpunkte (KFSP) der Universität Zürich mit Beteiligung des FZK. Bei zweien liegt die Leitung beim FZK: ImmuGene zur somatischen Gentherapie sowie Precision hematology / oncology zur personalisierten Medizin in der Kinderonkologie. Zwei Sinergia Grants

des Schweizerischen Nationalfonds wurden erfolgreich von der klinischen Chemie und vom Stoffwechsel eingeworben. Schliesslich fördert das Swiss Personalized Health Network ein Projekt aus der Infektiologie mit Lead am Kispi.

Nachwuchsforschende gezielt fördern

Dank grosszügiger Gönner konnten auch dieses Jahr Nachwuchsforschende aus Urologie (Fromm Fellowship), Infektiologie (Charles Meyer Fellowship) und Entwicklungspädiatrie (Heidi Ras Grant) gefördert werden. Nachwuchsförderung wie diese ist für die Zukunft der pädiatrischen Forschung von immenser Wichtigkeit. Die gezielte Nachwuchs- und Forschungsförderung stellt sicher, dass wir unseren Patientinnen und Patienten auch zukünftig stets die bestmögliche Behandlung bieten können, und sie trägt wesentlich zum Fortschritt in der Kinder- und Jugendmedizin bei.

Prof. Dr. med. Matthias Baumgartner
Direktor FZK



Der Neubau ist auf Kurs

Am 3. Januar 2018 wurde die Baubewilligung für den Neubau rechtskräftig. Damit konnte das Kinderspital die Bautätigkeit in Etappen in Angriff nehmen. Zuerst standen Bauinstallationen und Rodungsarbeiten auf dem Gelände des Akutspitals an. Ende März begannen der Rückbau der auf dem Grundstück stehenden Villa sowie die Tiefbauarbeiten auf beiden Arealen und der Bau des Verbindungstunnels zwischen Nord und Süd. Nach dem Aushub erfolgten die Bohrungen für die Erdsonden zur Erdwärmenutzung sowie Verankerungen.

Im 4. Quartal 2017 rechnete die ARGE Kispi den Kostenvoranschlag für den Neubau von Grund auf neu. Gegenüber dem Kostenvoranschlag vom April 2017 ergaben sich Mehrkosten. Am 5. April 2018 stimmte die Stiftungsexekutive dem überarbeiteten detaillierten Kostenvoranschlag in der Grössenordnung von CHF 625 Mio. zu.

Highlight des Jahres: Spatenstich

Mit der rechtskräftigen Baubewilligung waren auch die Bedingungen für den Tausch der Grundstücke Hottingen – Lengg gegeben, der am 20. April erfolgte. Den lang ersehnten Spatenstich am 4. Mai, das Highlight des Jahres, konnten wir daher auf eigenem Grund und Boden feiern, gerade rechtzeitig zum 150-jährigen Jubiläum des Kinderspitals. Unser Präsident, Martin Vollenwyder, eröffnete – begleitet von Bläsern des Tonhalleorchesters – den Reigen der Reden zum wichtigen Anlass.

Am 21. August erhielt das Kinderspital von der Stadt die Bewilligung zur Einhausung der Garageneinfahrt, der wichtigsten Auflage aus der Baubewilligung.

Kinderspital sorgt für Verpflegung der Bauarbeiter

Während des ganzen Jahres liefen Arbeiten zwei Stockwerke tief im Untergrund. Ab Mai veranschaulichte die Fassadenbemusterung, sogenannte «Mockups», das geplante äussere Erscheinungsbild des Akutspitals und stiess auf grosse Zustimmung. Seit Dezember ist auch ein Muster der Patientenzimmer zugänglich, wodurch das Gebäude immer konkreter sichtbar wird.

Auf dem Areal Nord richtete das Kinderspital Zürich die «Kispi Cucina Lengg» ein und sorgt damit täglich mit gesundem regionalem Essen für das leibliche Wohl der Bauarbeiter.

Françoise de Vries
Steuerungsausschuss Bau



PEDeus: Tochterfirma des Kinderspitals legt los

Das Universitäts-Kinderspital Zürich nimmt dank klinischer Erfahrung und eigener Forschung im Bereich der pädiatrischen Medikation eine Vorreiterrolle ein. Um diese weiter zu festigen, hat die Eleonorenstiftung Mitte 2018 ein Spin-Off gegründet: die PEDeus AG unter Leitung von Priska Vonbach. PEDeus steht für «Pediatric Decision Support», wird in der Anfangsphase von der Eleonorenstiftung finanziell getragen und hat sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Lösungen die Medikation für Kinder sicherer zu machen. Denn Kinder sind hinsichtlich Arzneimitteln benachteiligt. Oft fehlen Angaben zu Dosierungen, weshalb es zehnmal häufiger zu Dosierungsfehlern kommt als bei Erwachsenen – mit möglichen schwerwiegenden Folgen für die jungen Patientinnen und Patienten.

Innovatives Medizinprodukt lanciert

PEDeus hat zusammen mit der MedTech-Firma «Integrated Scientific Services AG» ein sogenanntes «Clinical Decision Support Tool» entwickelt. Ein Tool, das Gesundheitsfachpersonen aktiv beim Berechnen von Dosierungen unterstützt, indem es zu jedem Medikament die Dosierungsempfehlung individuell auf den Patienten abstimmt. Die Datengrundlage dazu hält das PEDeus-Team, bestehend aus drei Apothekerinnen mit langjähriger Erfahrung in der Spitalpharmazie, in Abstimmung mit dem Kinderspital auf dem Laufenden.

Schweizweiter Vertrieb mit Blick aufs nahe Ausland

Das innovative Medizinprodukt trägt den Namen PEDeDose, ist von Swissmedic zertifiziert und wird seit November 2018 im Kinderspital Zürich eingesetzt. Seit März 2019 wird PEDeDose zudem schweizweit vertrieben, an

Spitäler, Kinderarztpraxen, Apotheken und interessierte Gesundheitsfachpersonen. Das Potenzial ist gross, weshalb die Verantwortlichen an verschiedenen eHealth-Kongressen dafür werben und auch bereits das nahe Ausland als Absatzmarkt ins Auge gefasst haben.

Im Wissen, dass die häufigsten Fehler im Medikationsprozess bei Kindern die Dosierungen betreffen, ist das Kinderspital Zürich stolz, mit PEDeus einen Beitrag zur Erhöhung der Arzneimittelsicherheit in der Pädiatrie leisten zu können.

Dr. phil. nat. Priska Vonbach
CEO PEDeus



Jahresrechnung

Kinderspital - Eleonorenstiftung

Bilanz

Beträge in TCHF

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	55 899	75 504
Wertschriften	119 718	40 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48 393	29 022
Sonstige kurzfristige Forderungen	15 056	11 855
Nicht abgerechnete Leistungen	52 195	51 042
Vorräte	5 186	4 864
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 103	13 626
Umlaufvermögen	308 550	225 913
Finanzanlagen	127 087	219 248
Sachanlagen	192 492	154 847
Immaterielle Anlagen	2 317	1 657
Anlagevermögen	321 896	375 752
Total Aktiven	630 446	601 665
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19 086	12 509
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	886	886
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 577	9 404
Kurzfristige Rückstellungen	16 339	14 115
Passive Rechnungsabgrenzungen	13 313	11 207
Zweckgebundene Drittmittel	8 535	8 966
Kurzfristiges Fremdkapital	69 736	57 087
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	315 085	315 970
Langfristiges Fremdkapital	315 085	315 970
Stiftungskapital	50	50
Fondskapital	66 576	52 701
Gewinnreserven	175 857	163 873
Ergebnisvortrag	3 142	11 984
Eigenkapital	245 625	228 608
Total Passiven	630 446	601 665

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	2018	2017
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	254 230	253 602
Andere betriebliche Erträge	60 650	53 670
Total Betriebsertrag	314 880	307 272
Medizinischer Bedarf	-49 657	-50 643
Personalaufwand	-203 237	-197 215
Übriger Betriebsaufwand	-33 501	-32 060
Total Betriebsaufwand	-286 395	-279 918
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	28 485	27 354
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6 875	-6 764
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-525	-695
Betriebsergebnis (EBIT)	21 085	19 895
Finanzertrag	3 285	4 620
Ergebnis assoziierte Gesellschaft	-244	0
Finanzaufwand	-7 659	-4 523
Finanzergebnis	-4 618	97
Einlagen in zweckgebundene Drittmittel	-19 338	-19 672
Entnahmen aus zweckgebundenen Drittmitteln	19 889	19 934
Veränderung zweckgebundene Drittmittel	551	262
Ordentliches Ergebnis	17 018	20 254
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
Jahresergebnis	17 018	20 254

Der vollständige Finanzbericht 2018 nach Swiss GAAP FER (inkl. Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang) wird separat publiziert und ist auch unter www.kispi.uzh.ch/finanzbericht verfügbar.



Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

an den Stiftungsrat der Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung Zürich

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zum verdichteten Abschluss

Prüfungsurteil

Der verdichtete Abschluss (Seite 10) – bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung– ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr.

Nach unserer Beurteilung stellt der verdichtete Abschluss der von der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, eine sachgerechte Verdichtung dar.

Verdichteter Abschluss

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung.

Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat vom 4. April 2019 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abgegeben. Jener Bericht beinhaltet auch die Berichterstattung zu einem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren.

Verantwortung der Stiftungsexekutive für den verdichteten Abschluss

Die Stiftungsexekutive ist verantwortlich für die Erstellung des verdichteten Abschlusses auf Basis der geprüften und nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresrechnung.

Verantwortung des unabhängigen Abschlussprüfers

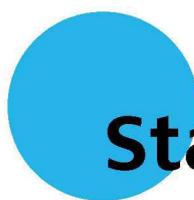
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 «Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss» durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Rodolfo Gerber
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Anita Urech
Revisionsexpertin

Zürich, 4. April 2019



Statistiken

Patienten stationär nach Klasse, Garant und Bereich

Austritte nach Klasse	2018	2017	2016	2015	2014
Allgemein	6 706	6 998	6 764	6 631	6 404
Halbprivat	1 008	940	827	695	674
Privat	634	650	568	477	543
Total Austritte	8 348	8 588	8 159	7 803	7 621

Austritte nach Garanten	2018	2017	2016	2015	2014
Krankenkassen	5 621	5 824	5 441	5 069	4 935
Invalidenversicherung	2 588	2 619	2 559	2 593	2 548
Andere	139	145	159	141	138
Total Austritte	8 348	8 588	8 159	7 803	7 621

Austritte nach Bereich	2018	2017	2016	2015	2014
Akutspital	8 098	8 340	7 902	7 538	7 383
Rehabilitation	191	192	198	208	185
Psychosomatik	59	56	59	57	53
Total Austritte	8 348	8 588	8 159	7 803	7 621

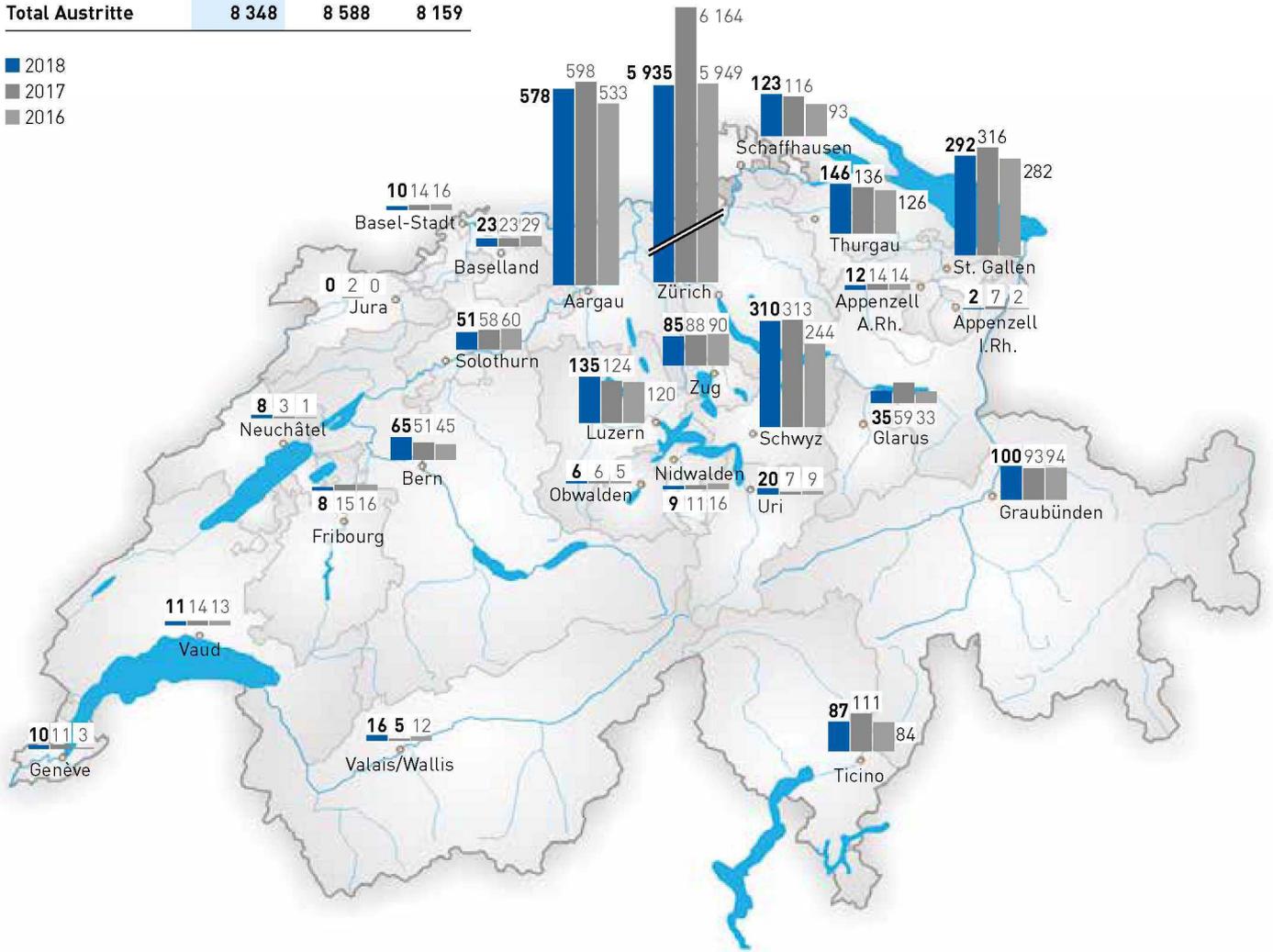
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (inkl. Eintritts- und Austrittstag)	2018	2017	2016	2015	2014
Akutspital	6.7	6.5	6.6	6.7	6.8
Rehabilitation	65.9	59.9	60.1	58.6	63.8
Psychosomatik	82.9	81.3	79.8	81.7	88.2
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	8.6	8.2	8.4	8.6	8.7

Durchschnittliche Fallschwere (CMI) nach Patientenherkunft – Akutspital	2018	2017	2016	2015	2014
Kanton Zürich	1.168	1.083	1.028	1.101	1.122
Andere Kantone	2.315	2.292	2.535	2.283	2.285
Ausland	2.201	2.148	2.106	1.815	2.673
Durchschnitt insgesamt	1.486	1.410	1.409	1.412	1.451

Patienten stationär nach Wohnort

	2018	2017	2016
Schweiz	8 077	8 359	7 889
EU/EFTA-Staaten	171	151	170
Übriges Ausland	100	78	100
Total Austritte	8 348	8 588	8 159

■ 2018
■ 2017
■ 2016



Pflegetage

Kliniken/Abteilungen	2018	2017	2016	2015	2014
Akutspital	53 358	54 810	51 735	49 978	50 060
Medizinische/chirurgische Kliniken	40 142	40 648	38 245	37 503	37 457
Intensivpflegestationen/Neonatologie	13 216	14 162	13 490	12 475	12 603
Rehabilitation	11 501	11 867	12 189	11 684	11 795
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	4 649	4 697	4 679	4 680	4 676
Total Pflegetage	69 508	71 374	68 603	66 342	66 531

Polikliniken (ambulante Fälle)

	2018			2017		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Adoleszentenmedizin	160	987	194 494	269	999	213 460
Allergologie-Pneumologie	4 195	9 742	3 137 502	3 986	9 333	3 214 956
EEG/Epileptologie	1 287	4 226	1 038 017	1 226	4 375	1 043 237
Endokrinologie/Diabetologie	1 622	5 877	879 496	1 612	5 810	896 304
Entwicklungs pädiatrie	1 486	2 935	2 004 549	1 564	3 228	1 986 220
Gastroenterologie	1 384	3 474	873 568	1 340	3 364	875 338
Hämatologie	965	2 123	380 970	829	1 948	415 212
Immunologie	624	3 039	444 043	534	2 548	469 965
Infektiologie	822	1 972	480 741	755	1 857	512 472
Kindergynäkologie	627	1 074	192 653	554	910	154 909
Medizin. Poliklinik allgemein	419	490	44 533	362	460	50 178
Nephrologie	1 455	3 920	1 172 926	1 394	3 772	1 165 287
Neurologie	2 168	4 857	1 390 892	2 204	5 045	1 415 163
Onkologie	939	6 418	1 589 782	900	6 679	1 838 614
Palliative Care	166	864	105 324	171	965	161 642
Psychiatrie	224	369	91 622	180	339	107 692
Rehabilitation	922	2 494	535 843	876	2 131	443 236
Rheumatologie	579	2 835	563 590	587	3 112	678 469
Stoffwechselkrankheiten	1 043	2 624	447 579	954	2 636	472 150
SZT (Stammzelltransplantation) Sprechstd.	244	1 729	351 821	261	1 689	423 863
Total Medizinische Polikliniken	21 331	62 049	15 919 944	20 558	61 200	16 538 367
Dermatologie	3 255	5 813	1 099 382	3 086	5 712	1 083 488
Handchirurgie	1 148	2 207	283 480	1 118	2 272	268 284
Neurochirurgie	556	1 219	131 765	538	893	107 714
ORL (Ohren, Nasen, Hals)	2 811	4 125	985 605	3 022	4 409	1 042 350
Orthopädie-Traumatologie	4 457	9 236	1 457 310	4 223	8 944	1 413 988
Plastische Chirurgie	1 523	2 952	614 027	2 015	4 583	812 675
Urologie	2 552	4 624	1 231 157	2 495	4 308	1 014 479
Viszeralchirurgie	1 239	2 281	426 501	1 131	1 905	321 282
Total Chirurgische Polikliniken	17 541	32 457	6 229 227	17 628	33 026	6 064 260
Total Polikliniken	38 872	94 506	22 149 171	38 186	94 226	22 602 626

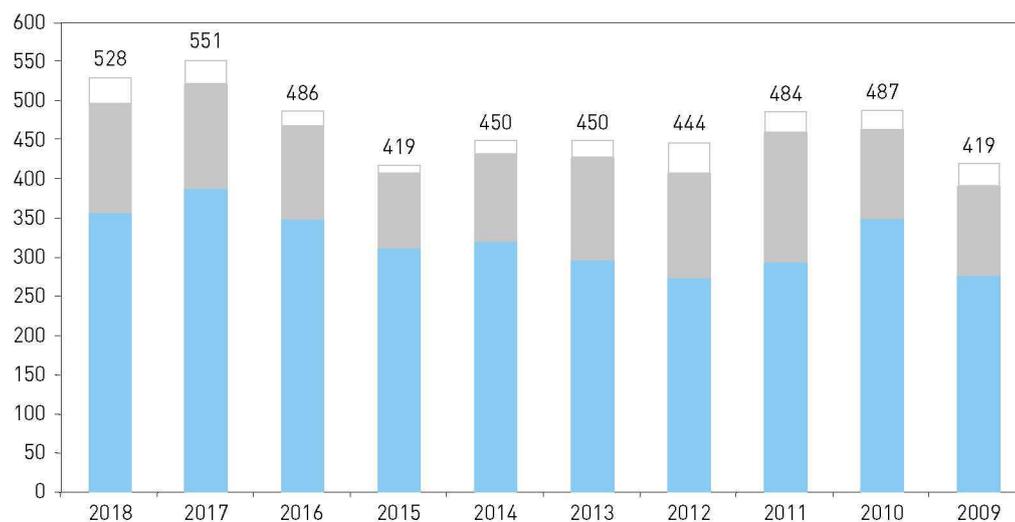
Tagesklinik (ohne in den Tageskliniken behandelte stationäre Fälle)

	2018			2017		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Medizinische Tagesklinik	1 137	2 975	565 058	1 141	3 065	547 261
Chirurgische Tagesklinik	2 293	4 235	396 510	1 899	3 425	357 271
Rehabilitative Tagesklinik	30	33	5 864	34	37	5 419
Total Tagesklinik	3 389	7 242	967 432	3 074	6 527	909 951

Notfallstation

	2018		2017	
	Patienten	Behandlungstage	Patienten	Behandlungstage
Notfälle ambulant	31 488	35 921	29 778	34 292
Notfallpraxis ambulant	4 224	4 239	4 084	4 097
Total Notfälle ambulant	35 712	40 160	33 862	38 389
Notfälle stationär	4 763	5 016	4 915	5 157
Notfallpraxis stationär	11	11	9	9
Total Notfälle stationär	4 774	5 027	4 924	5 166
Total Notfallstation	40 486	45 187	38 786	43 555

Abklärungen Kindsmisshandlung



■ Misshandlung ■ Verdacht □ Verdacht nicht bestätigt
Bewertung der Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

Betten

	31.12.2018	31.12.2017
Akutspital	169	171
Medizinische/chirurgische Kliniken	128	130
Intensivpflegestationen/Neonatalogie	41	41
Rehabilitation	47	47
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	13	13
Total	229	231

Leistungsauswertung nach Hauptdiagnosekategorien (MDC)

Austritte	2018	2017	2016
Krankheiten und Störungen des Nervensystems	1 034	1 037	954
Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	1 018	951	812
Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	860	923	804
Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	834	866	985
Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	753	792	802
Neugeborene	656	709	642
Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	470	482	467
Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	364	352	324
Krankheiten und Störungen der Harnorgane	314	333	313
Hämatologische und solide Neubildungen	228	282	256
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	219	232	244
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	216	184	165
Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	196	153	174
Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	191	206	162
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	149	166	169
Verbrennungen	118	133	124
Psychische Krankheiten und Störungen	71	76	65
Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	47	34	41
Krankheiten und Störungen des Auges	45	40	43
Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	36	38	55
Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	27	26	16
Polytrauma	8	15	14
Übrige	244	310	271
Total Austritte Akutspital	8 098	8 340	7 902
Nicht codierte DRG-Austritte	0	0	0

Abteilung Kardiologie

	2018			2017		
	Ambulant	Stationär	Total	Ambulant	Stationär	Total
Interventionelle Herzkatheter	0	245	245	0	201	201
Diagnostische Herzkatheter	0	61	61	0	65	65
Elektrophysiologische Untersuchungen inkl. Radiofrequenz-Ablationen	0	41	41	0	53	53
Pacemaker/ICD-Kontrollen	245	81	326	285	99	384
Kardiovaskuläre MRI	242	34	276	234	42	276
Übrige diagnostische Untersuchungen*	10 142	4 528	14 670	9 813	4 675	14 488
Total Anzahl Untersuchungen	10 629	4 990	15 619	10 332	5 135	15 467

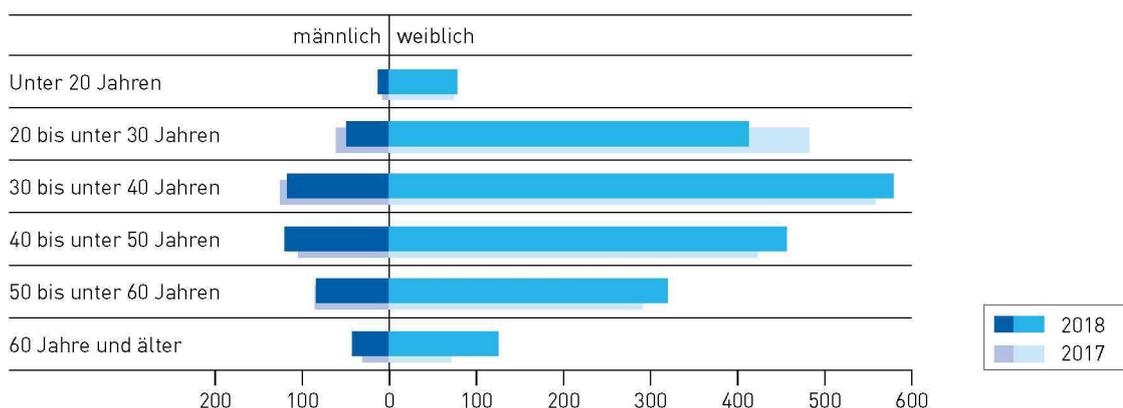
* Echokardiographien, EKG, Langzeit-EKG, Spiroergometrien

Interventionen Radiologie

	2018	2017	2016	2015	2014
Ultraschallgesteuerte Interventionen	101	118	86	94	65
CT-gesteuerte Interventionen	11	15	17	15	5
Durchleuchtungsgesteuerte Interventionen	162	143	25	17	24
Total	274	276	128	126	94

Alters- und Geschlechtspyramide (Stichtag-Erhebung 31.12.2018)

Gesamtpersonalstand	2 387
Davon männlich	415
Davon weiblich	1 972



Durchschnittlicher Personalbestand im Berichtsjahr 2018 (Vollzeitstellen)

Berufs- bzw. Personalgruppen	Total (inkl. Personen in Nebenbetrieben)					davon Personen in Nebenbetrieben oder von Dritten finanziert				
	2018	2017	2016	2015	2014	2018	2017	2016	2015	2014
Ärzte und andere Akademiker	403.5	398.2	395.6	387.0	368.2	79.9	77.4	82.4	84.9	79.7
Pflegepersonal	337.1	332.8	326.6	305.9	300.2	4.0	2.9	4.3	4.0	3.5
Personal medizinische Fachbereiche	512.6	505.7	502.4	490.2	468.9	37.3	32.8	33.1	33.8	24.6
Verwaltung	125.1	117.1	116.6	113.3	106.6	7.6	4.3	2.9	2.0	3.5
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	122.7	121.0	120.8	120.4	118.6	25.2	26.0	24.5	25.8	26.7
Personal der technischen Betriebe	23.4	22.6	22.2	21.3	20.9	0.9	0.9	0.6	0.7	0.5
Total Betriebspersonal	1 524.6	1 497.4	1 484.3	1 438.0	1 383.4	154.9	144.2	147.9	151.2	138.5
Personal von Schulen	22.6	24.0	22.6	22.1	22.6	22.6	23.9	22.6	22.1	22.6
Gesamtes Personal	1 547.2	1 521.4	1 506.9	1 460.2	1 406.0	177.5	168.1	170.5	173.4	161.1

Personalbestand nach Nationalität (Stichtag-Erhebung 31.12.2018)

Europa		Total	Ärzte*	Pflege	Übrige	Übriges Ausland		Total	Ärzte*	Pflege	Übrige
	Schweiz	1 806	343	586	877		Sri Lanka	7	0	0	7
	Deutschland	331	127	45	159		China	4	3	0	1
	Portugal	49	1	6	42		Indien	3	3	0	0
	Italien	37	17	4	16		Vereinigte Staaten	3	2	0	1
	Österreich	24	7	2	15		Eritrea	2	0	1	1
	Niederlande	13	6	3	4		Kanada	2	2	0	0
	Slowakei	12	4	2	6		Neuseeland	2	2	0	0
	Polen	9	2	3	4		Pakistan	2	0	0	2
	Serbien	8	0	1	7		Philippinen	2	0	1	1
	Spanien	8	3	1	4		Argentinien	1	1	0	0
	Türkei	7	0	1	6		Äthiopien	1	0	0	1
	Bosnien und Herzegowina	6	0	0	6		Australien	1	1	0	0
	Griechenland	4	4	0	0		Côte d'Ivoire	1	0	0	1
	Grossbritannien	4	2	0	2		Ghana	1	0	0	1
	Kroatien	4	1	0	3		Irak	1	0	0	1
	Mazedonien	4	0	2	2		Kongo	1	0	0	1
	Luxemburg	3	2	1	0		Kuba	1	0	0	1
	Bulgarien	2	2	0	0		Libanon	1	1	0	0
	Kosovo	2	0	1	1		Marokko	1	0	0	1
	Schweden	2	1	0	1		Somalia	1	0	0	1
	Tschechische Republik	2	2	0	0		Südafrika	1	0	0	1
	Ungarn	2	1	0	1	Total übriges Ausland	39	15	2	22	
	Belgien	1	1	0	0	Gesamttotal	2 387	546	661	1 180	
	Estland	1	1	0	0	* Ärzte und andere Akademiker wie Psychologen, Naturwissenschaftler, Apotheker etc.					
	Frankreich	1	1	0	0						
	Liechtenstein	1	0	1	0						
	Montenegro	1	0	0	1						
	Rumänien	1	1	0	0						
	Russland	1	1	0	0						
	Slowenien	1	0	0	1						
	Ukraine	1	1	0	0						
Total Europa		2 348	531	659	1 158						



Wir danken unseren Spendern

- A Small World Foundation
- Abbott Medical (Schweiz) AG
- Actelion Pharma Schweiz AG
- Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung
- Amgen Switzerland AG
- Analytica medizinische Laboratorien AG
- Anna Müller Grocholski-Stiftung
- Bank Vontobel AG
- Baur au Lac
- Baxalta Schweiz AG
- Bayer AG
- Benecare Foundation
- Benefiz for Kids
- Blatter Daniela und Heinrich
- Bohnert Dieter Ulrich
- Bornhauser Elsbeth
- Boston Scientific AG
- Bremi-Forrer Anja sel.
- Bühler Anna
- Burkhalter Ruth
- Pelican Chapter Zurich City
- CK-Care AG
- Coca Cola Schweiz
- Coga Stiftung
- Coninx Hans Heinrich
- Cournoyer Nicholas e Grace
- Credit Suisse
- CSL Behring AG
- Danone Finance International
- Dentsply Ih SA
- Diethelm Keller Management AG
- Dr. Arnold U.Huggenberger-Stiftung
- Dr. Blass Jacqueline
- Dr. Braunschweiler Lukas
- Else v. Sick Stiftung
- Emdo-Stiftung
- Emil Hechler Stiftung
- Evi Diethelm-Winteler-Stiftung
- F. Hoffmann-La Roche AG
- Finanzverwaltung Stadt Zürich
- Fondation Art Therapie
- Fondation Gaydoul
- Fondation Sana
- Fondazione Aldo e Cele Daccò
- Fondazione Penta
- Forte Flora
- Frey Rainer
- Fusenig Gerhard
- Gemeinnützige Stiftung Accentus
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Gertrud-Hagmann-Stiftung für Malignom-Forschung
- Giannini Margrit sel.
- Giedion-Risch Monika
- Glencore International AG
- Golfen mit Herz
- Greenphire Inc.
- Grimm Susanna und Hans Rudolf
- Hans Konrad Rahn-Stiftung
- Hear the World Foundation
- Heartbay Foundation
- Heidi Ras Stiftung
- Hess Gabriel Eleonore
- High Tech Home Care AG
- Horizon Pharma
- Hug-Kaufmann Elisabeth sel.
- Hürlimann Yvonne
- IKEA AG
- Imoberdorf Weibel Irene
- Institute of Physics + Engineering
- Ita Silvia und Ernst
- ITCC Office
- J.K Wonderland Stiftung
- Julius Klaus-Stiftung für Genetik und Sozialanthropologie
- Karl + Margrith Wiederkehr-Stiftung
- Käser Peter sel.
- Kässmeyer Walter
- Kiwanis Club Zürich-Romandie
- Knobel Maggie
- Krebsforschung Schweiz
- Krebsliga des Kantons Zürich
- Krebsliga Schweiz
- Kurt und Senta Herrmann-Stiftung
- Lionsclub Knonaueramt
- Louis Widmer SA
- Maag Michael
- Madarex Ag
- Mareina - Stiftung
- Maurer Christen Charlotte
- Max Kohler Stiftung
- Mäxi-Stiftung
- MBF Foundation
- Medica Medizinische Laboratorien Dr. F. Käppeli AG
- Medpace Clinical Research LLC
- Medtronic Bakken Researchcenter
- Melrose Investments Inc.
- metaX Institut f. Diaetetik GmbH
- Meyer Heinrich Karl
- Mills Michael Dean
- MSI Foundation
- Münsterhof Immobilien AG
- Nater Dallafior Rechtsanwälte AG
- National PKU Alliance
- Novartis Investments S.A.R.L.
- Novartis-Stiftung
- Novo Nordisk Pharma AG
- Octapharma AG
- Olga Mayenfisch Stiftung
- OPO-Stiftung
- Orphan Europe
- Palatin-Stiftung
- Pfizer AG
- PluSport
- Polo mit Herz
- Post CH AG
- PPD Investigator Services LLC
- Raiffeisen Schweiz
- Regazzoni Hedinger Ursula
- Remo Largo Stiftung für Entwicklungs-pädiatrie
- Roesle Frick & Partner
- Roger Federer Foundation
- Rosemarie Aebi Stiftung
- Sanofi-Aventis SA
- Schlatter Daniel
- Schlieper Charlotte
- Schmuki Starkl Daniela und Simon
- Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
- Schweizerische Muskelgesellschaft
- Sidler Marianna sel.
- Sophia Research B. V.
- Stanley Thomas Johnson Stiftung
- Starr International Foundation
- Stiftung Accentus
- Stiftung Chance für das kritisch kranke Kind
- Stiftung für das Kind Giedion Risch
- Stiftung für das lungenkranke Kind
- Stiftung für Kinder in der Schweiz
- Stiftung für Kinder mit angeborenen Gebrechen
- Stiftung Hilfe für Kinder
- Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz

- Stiftung Little Big Hero
- Stiftung Max und Sophilène Iten-Kohaut
- Stiftung Professor Dr. Max Cloëtta
- Stiftung zur Krebsbekämpfung
- Stiftung zur Unterstützung der wissenschaftl. Forschung und therapeut. Tätigkeit
- Stöcklin Mischa Marc
- Stokar Brigit
- UBS Optimus Foundation
- UMC
- Uniscientia Stiftung
- Vaillant Gabi und Christoph
- Velux Stiftung
- Verein Zeig Herz, lauf mit
- Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder
- Viznerborel GmbH
- Vontobel-Stiftung
- Walter L. und Johanna Wolf-Stiftung
- Wiesli Martin
- Wietlisbach Foundation
- Wilhelm Doerenkamp-Stiftung
- Wilhelm Schulthess-Stiftung
- Wisdom Group AG
- Wolfermann-Nägeli-Stiftung
- W S O Stiftung
- Wyler Dr. Frank und Dr. Ingrid
- Zürcher Kantonalbank
- Zwillenberg-Stiftung

Ebenso danken wir allen Spenderinnen und Spendern, die weniger als CHF 1000.- gespendet haben, wie auch denjenigen, die anonym bleiben möchten.

Portrait Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Akutspital Zürich

Adresse

Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
Telefax +41 44 266 71 71
info@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch

Spendenkonto

Postkonto 87-51900-2
IBAN CH69 0900 0000 8705 1900 2

Patienten: Neugeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum Ende des Wachstums

Besuchszeiten

Für Eltern und Geschwister grundsätzlich frei
Für übrige Besucher täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr
Kinderhütedienst für Geschwister von Patienten
(von 3 bis 10 Jahren) Montag bis Freitag von
13:30 bis 16:30 Uhr

Poliklinik

Sprechstunden nach Voranmeldung
Schalter: Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr

Notfallstation

Jeden Tag während 24 Stunden in Betrieb

Rehabilitationszentrum Affoltern am Albis

Adresse

Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Mühlebergstrasse 104
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 51 11
Telefax +41 44 762 51 22
rehab@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/rza

Besuchszeiten

Täglich, nach telefonischer Vereinbarung

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

Adresse

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 76 45
Telefax +41 44 266 76 46
sekretariat.ksg@kispi.uzh.ch
www.kinderschutzgruppe.ch

Forschungszentrum für das Kind (FZK)

Adresse

Forschungszentrum für das Kind (FZK)
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
Telefax +41 44 266 71 71
fzk@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/fzk

